

Einrichtung: Schulsozialarbeit an der Ulrich-von-Ensingens Realschule (UvE)/ Sozialraum Mitte-Ost

<p>Anschrift: Frauenstraße 101 89073 Ulm</p> <p>Trägerschaft: Stadt Ulm</p>	<p>Schulart: Realschule SchülerInnen: ca. 400, davon 75% Einzugsbereich der Stadt Ulm und 25% nahegelegenes Umland Migrationsanteil: ca. 30 % Klassen: 16 LehrerInnen: 32 0,75 Teilzeitstelle Schulsozialarbeit – Dieter Häussler</p>
<p>Aufgaben:</p>	<p>Angebote Sonderformen</p>
<p><u>Montag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung/Betreuung • Individuelle Einzelfallhilfe • Jour fixe mit der Schulleitung • Präsenz an der Großen Schule, nach Vereinbarung auch an der Kleinen Schule 	<p><u>Regelangebote:</u> Persönliche Vorstellung in allen Klassen der UvE Teilnahme an schulischen Veranstaltungen wie Wandertag, Lehrerausflug etc. Gremienarbeit und Vernetzung hauptsächlich mit Institutionen im Sozialraum</p>
<p><u>Dienstag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung/Betreuung • Individuelle Einzelfallhilfe • Präsenz an der Großen Schule, nach Vereinbarung auch an der Kleinen Schule 	<p><u>Projekte:</u> Intensive Mitarbeit beim fallunspezifischen Projekt "Coolnesstraining" Begleitung der SchülerInnen bei den Projekten "Power" und "Let's dance" Mitarbeit beim schulinternen Projekt "Soziales Engagement"</p>
<p><u>Mittwoch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung/Betreuung • Individuelle Einzelfallhilfe • Soziales Kompetenztraining 5b • Präsenz an der Großen Schule, nach Vereinbarung auch an der Kleinen Schule 	<p><u>Kooperationen:</u> Zusammenarbeit mit KSD, JGH, KJP, Fachärzten, externen Wohngruppen etc. Persönliche Vorstellung bei den gesamten Klassenpflegschaftsabenden, beim Lehrerkollegium und beim Elternbeirat Regelmässige Teilnahme an den Gesamtlehrerkonferenzen, den Pädagogischen Konferenzen und den jeweiligen Klassenkonferenzen nach § 90 Schulgesetz</p>
<p><u>Donnerstag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung/Betreuung • Individuelle Einzelfallhilfe • Präsenz an der Großen Schule, nach Vereinbarung auch an der Kleinen Schule 	<p><u>Ferienangebote im Sozialraum:</u> Vorbereitung und Mitarbeit beim Kinderferienprogramm "Sommerrabat"</p>
<p><u>Freitag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung/Betreuung • Individuelle Einzelfallhilfe • Präsenz an der Großen Schule, nach Vereinbarung auch an der Kleinen Schule 	<p><u>Besonderheiten:</u> Begleitung einer Schüleraustauschgruppe aus Italien Klassenstunde zum Thema Jugendschutzgesetz</p>

Ziele, die wir mit unserer Arbeit erreichen wollen	
<p>Wirkung (längerfristig) An der Schule und in den Klassen herrscht ein gutes Lernklima, das von gegenseitigem Respekt und Toleranz geprägt ist. Nach dem Realschulabschluß verfügen die Jugendlichen über soziale, berufliche, individuelle und schulische Kompetenzen.</p>	<p>Handlungsziele (Schritte zu den Wirkungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - respektvoller Umgang untereinander - nehmen Konflikte wahr - lösen Probleme verbal und ohne Gewalt - Regeln werden eingehalten - handeln selbständig und eigenverantwortlich - sind teamfähig und motiviert - können ihre Bedürfnisse verbalisieren - kennen ihre Stärken und Schwächen - haben konkrete Zukunftsvorstellungen - besitzen Durchhaltevermögen
Unsere Zielgruppen	
<p>Hauptzielgruppen Die SchülerInnen der UvE.</p>	<p>Nebenzielgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulleitung - Klassen-und FachlehrerInnen - Eltern - Bezugspersonen/-gruppen der SchülerInnen - Soziale Fachdienste - Institutionen
Woraus wir den Bedarf für diese Angebote ableiten	
<p>Auf Grund der individuellen Rahmenbedingungen unserer Schule (z. B. die Ulmer Realschule mit dem höchsten Migrantenanteil) und der deutlichen Zunahme von besonderen Verhaltensauffälligkeiten in schwierigen Familiensituationen entwickelt sich eine Vielzahl schulischer und persönlicher Schwierigkeiten und Herausforderungen. Der gesellschaftliche Wandel verschärft zudem die individuellen Problemlagen, Identifikation und Intergration werden zunehmend schwieriger.</p>	
Welche Voraussetzungen dafür nötig sind	
<p>Minimum Gegenseitiger Wille zur Kooperation zwischen Schule und SSA und Akzeptanz der jeweiligen Methoden und Handlungsprinzipien. Strukturqualität: Eigene Räumlichkeiten mit bedarfsgerechter Ausstattung Personalstellen: Eigenständigkeit von SSA fördern und fordern. Regelmäßiger Austausch in den Fachteams. Entwicklung gemeinsamer und verbindlicher Qualitätsstandards.</p>	<p>Optimum Getrennte Räumlichkeiten für einen offenen und beratenden Bereich mit bedarfsgerechter und zeitgemässer Ausstattung. Nach Möglichkeit gemischtgeschlechtliche Stellenbesetzung mit fundierten Fachkenntnissen. Kooperationsvereinbarungen werden eingehalten; durch regelmäßigen und professionellen Austausch mit der Schulleitung, den KlassenlehrerInnen und Eltern über die aktuelle Situation der betreffenden SchülerInnen werden Lösungen gemeinsam erarbeitet und dergestalt umgesetzt, dass ein eigenständiges Agieren ermöglicht wird.</p>
Unsere Grundsätze / Leitgedanken – Was uns treibt	
<p>Die Integration von gesellschaftlicher Ausgrenzung bedrohter Kinder und Jugendlicher zu fördern. Durch gezielte und individuelle Unterstützung werden die persönlichen Kompetenzen gestärkt und die Hilfe zur Selbsthilfe wird weiterentwickelt bis hin zu der angestrebten Selbstständigkeit.</p>	